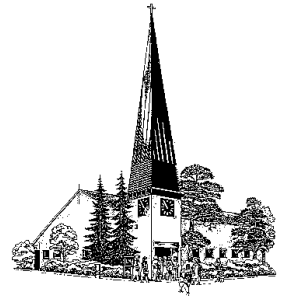


KONTAKT

Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen

Gemeindebrief November 2009



*Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben.
Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihrer Arbeit;
denn ihre Werke folgen ihnen nach.*

(Offenbarung des Johannes 14, 13)

Stand: 14.10.2009

02.11.	Ingrid Kleber, Sankt Johann 6	70 Jahre
04.11.	Marianne Fuchs, Nachtigallenweg 6	101 Jahre
04.11.	Anneliese Kammermeyer, Möhrendorfer Str. 32	81 Jahre
05.11.	Elisabeth Hain, Erlenfeld 1	94 Jahre
06.11.	Hilde Weicksel, Habichtstr. 14	88 Jahre
07.11.	Johanna Bradler, Erlenfeld 1	91 Jahre
07.11.	Ursula Dehler, Falkenstr. 44	70 Jahre
07.11.	Annelene Graemer, Sperberweg 10	86 Jahre
07.11.	Frida Schwidder, Habichtstr. 14	94 Jahre
09.11.	Erich Gaier, Kosbacher Weg 46	75 Jahre
10.11.	Karoline Arnold, Lerchenbühl 45	75 Jahre
10.11.	Ursula Hetzer, Habichtstr. 14	80 Jahre
11.11.	Eva Held, Dompfaffstr. 148	80 Jahre
11.11.	Helmut Landgraf, Habichtstr. 14a	86 Jahre
12.11.	Margarete Pfitzner, Amselfeld 18	87 Jahre
13.11.	Marietta Essensohn, Heindelstr. 22	75 Jahre
13.11.	Karoline Kaiser, Kosbacher Weg 23f	87 Jahre
14.11.	Ursula Jacobs, Drosselweg 2	70 Jahre
14.11.	Lieselotte Kaufmann, Möhrendorfer Str. 54	92 Jahre
15.11.	Walter Meyer, Möhrendorfer Str. 68	70 Jahre
15.11.	Ilse Stiegler, Heindelstr. 10	83 Jahre
16.11.	Liselotte Segitz, Schallershofer Str. 67a	80 Jahre
17.11.	Alfred Gebhardt, Damaschkestr. 18	70 Jahre
17.11.	Siegfried Häusinger, Damaschkestr. 106	75 Jahre
18.11.	Rosa Maria Funk, Damaschkestr. 81	75 Jahre
18.11.	Hans Jaeger, Steinforststr. 17	80 Jahre
18.11.	Johanna Wagner, Lerchenbühl 66	87 Jahre
20.11.	Luise Maul, Erlenfeld 23a	91 Jahre
22.11.	Anneliese Lohse, Habichtstr. 14	85 Jahre
22.11.	Rotraud Schubert, Steinforststr. 32	83 Jahre
22.11.	Luise Theinl, Schallershofer Str. 29	82 Jahre
26.11.	Emma Geißler, Habichtstr. 14	89 Jahre
28.11.	Erich-Herbert Mondon, Killingerstr. 59	70 Jahre
30.11.	Maria Bartelt, Riemenschneiderstr. 11	87 Jahre
30.11.	Georg Schmidt, Damaschkestr. 112	81 Jahre



Wir gratulieren herzlich

und wünschen Gottes Segen.

Wenn Jesus - und das ist unser Glaube - gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.

1 Thess 4,14

So alt ist also unsere Frage, die wir uns gerade in dieser Jahreszeit oft stellen: Was wird eigentlich aus denen, die vor uns gestorben sind, mit denen wir uns unzertrennlich verbunden fühlten? Wir erinnern uns vielleicht an die Eltern oder Großeltern, an Ehepartner, an Kinder, an Geschwister oder gute Freunde. Viele meinen, diese lebten noch in unserer Erinnerung, aber *nur* dort. Andere versuchen, Fragen dieser Art zu unterdrücken nach dem Motto: „Freut euch des Lebens!“ Aber Frau und Herr Jedermann wissen, dass das nur kurzfristig hilft und eine noch größere Leere zurückläßt. Die Christen in Thessalonich (heute: Saloniki) haben den Apostel Paulus gefragt: Was wird aus unseren Lieben – sind wir auf ewig getrennt, haben wir sie endgültig verloren?

Der Apostel antwortet ganz schlicht: Jesus ist „gestorben und auferstanden“. Das allein ist Grund unserer Hoffnung. Denn an Karfreitag und Ostern hat Gott seine Macht bewiesen, dem Tod Schranken gesetzt und sich als der lebendige Herr gezeigt. Was Gott an Jesus tat, das ist ihm auch an allen anderen Menschen möglich – auch an denen, die in Thessalonich Christen geworden waren und die seitdem gestorben sind.

Auf Gott werden wir also hingewiesen, den wir nicht sehen und häufig noch viel weniger verstehen, der aber eingreift in unser Leben und der uns auch im Alltag nicht allein läßt. Die Bibel sagt: „Gott ist unsere Zuversicht“ (Psalm 46, 2). Ihm können wir trauen. Das gilt auch, wenn unser irdisches Leben endet. Was geschieht dann? Das muß offenbar nicht unsere Sorge sein. Entscheidend ist Jesu Auferstehung. Der Apostel Paulus mutet uns zu, allein Gott in bezug auf unsere Lieben und uns zu vertrauen. Denn wir benötigen Hilfe von der Wiege bis zur Bahre und kommen auch in unseren besten Zeiten nur schlecht ohne Begleitung durch Menschen aus.

Martin Luther hat 1519 eine kleine Schrift veröffentlicht über die „Vorbereitung auf das Sterben“. Darin schreibt er: „Wenn Gott auf dich sieht, dann sehen dich auch alle Engel, alle Heiligen, alle Kreaturen, und wenn du im Glauben bleibst, halten sie alle die Hände unter dir. Verläßt deine Seele ihren Körper, dann sind sie (der Dreieine Gott, die Engel usw.) da und empfangen deine Seele; du kannst nicht untergehen.“

Solche Zuversicht, solches Vertrauen, solcher Glaube möge uns geschenkt werden. Das verbindet uns dann mit denen, die uns in Glaube und Zuversicht vorausgegangen und die zur „Herrlichkeit“ Gottes geführt worden sind.

Gerhard Müller



KIRCHE MIT
KINDERN

Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Schatzinseln: 15. / 22. November

Familien-Gottesdienst in der Kirche: 29.

November

Kindergottesdienst: 6. / 13. / 20. Dezember



Wir freuen uns auf Euch - Eure Mitarbeiter ☺

Rückblick: JoKi-Kids gestalteten das komplette Kinderprogramm bei der Fränkischen Glaubenskonferenz in der Meistersingerhalle ☺:



Die Joki-Kids begeisterten am 11. Oktober in Nürnberg durch ein abwechslungsreiches Vorprogramm und einer gelungenen

Musicalaufführung (Paulus – Feuer und Flamme für Jesus). Es war eine Ehre für die JoKi-Kids, hier gefragt zu werden, denn vorher wurden die bekannten Liedermacher Daniel Kallauch und Mike Müllerbauer angefragt, die beide aus Termingründen abgesagt hatten !!

Wer möchte gern dabei sein !??

Weihnachtsspiel 2009 an Heiligabend:

Herzliche Einladung zu Proben und Aufführung!

Proben: immer freitags 15.00 Uhr

erste Probe: 13. Nov.

Jeder und jede ist herzlich eingeladen, mitzumachen !

Aufführung: Heiligabend im Familien-Gottesdienst um 15 Uhr in der Kirche

Infos bei Diana und Kent Krußig Tel. 49 01 59.



Ich will euch einladen zum Kinder-Bibel-Vormittag Mi., 18. Nov.

Buß- und Betttag

9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
im Gemeindehaus
Schallershofer Str. 13



!!!

Bringe Stifte, Uhu
(alte Sachen
anziehen),
1 Euro und
deine Freunde mit

!!!



Vom 9. bis 11. Oktober waren 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden, neun ehemalige Konfis als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Diana Krußig und die beiden Pfarrer in Krögelstein bei Hollfeld zu ihrer Freizeit. Thema war zum ersten Mal schon zu Beginn des Konfirmandenjahrs das Abendmahl. Gemeinsam näherten wir uns einem tieferen Verstehen und feierten einen bewegenden Abendmahls-Gottesdienst miteinander am frühen Samstagabend. Eine Gruppe hatte frisches Brot dafür gebacken, andere hatten aus frischen Trauben Saft ausgepresst. Der Raum war geschmückt und mit Kerzen erleuchtet - ein Konfirmand staunte beim Hineingehen: „O ist das aber schön!“ - Genau so haben wir es alle empfunden, und der Gottesdienst war ein tiefes Erlebnis für alle, zumal die Konfis vorher sich auch geübt hatten, wie Brot und Wein zu empfangen

waren.

Von jetzt an sind die Konfis auch eingeladen, am Abendmahl der Gemeinde teilzunehmen.

Nehmen wir sie also freundlich auf, sie warten darauf und freuen sich.

Übrigens: Konfirmation ist nicht mehr, wie früher, hauptsächlich Zulassung zum Abendmahl, sondern bewusste Annahme der Taufe.



Eine große Trauergemeinde nahm am 25. September Abschied von Magda Ermann, unserer langjährigen Mesnerin, die, wie viele es ausdrückten, zum „Urgestein“ unserer Gemeinde gehörte. Einige Auszüge aus der Beerdigungsansprache mögen dem Dank und der Erinnerung dienen.

„Mutter Ermann“, wie Pfarrer Rudolf Weiß zu sagen pflegte, - sie gehörte zur Johanneskirche. Dort hatte sie im Gottesdienst ihren Platz in der Mitte der letzten Bank, gleichsam als Symmetriepunkt der ganzen Kirche.

Das Jahr 1969 war zunächst sehr schwer für sie durch den Tod ihres Mannes, aber als kurz vor Weihnachten Pfarrer Dilling für die Johanneskirche einen Mesner brauchte und sie fragte, da wurde diese Weichenstellung für sie eine Berufung. Die Johanneskirche wurde fortan noch mehr „ihre“ Kirche, und es waren auch „ihre Pfarrer“ und „ihre Pfarrfamilien“. In ihrer Tätigkeit ging sie voll auf. Aus vollem Herzen tat sie, was sie konnte und spannte auch die ganze Familie mit ein. Von 1969 bis 1988 übte sie dieses wichtige Amt aus, sie hat es geprägt und mit ihrem eigenen Wesen und Stil gefüllt. Wir, die Kirchengemeinde der Johanneskirche, und viele einzelne Menschen unter uns haben ihr viel zu danken.



Sie hat in ihrem Leben viel gegeben und erfahren, dass der, der gibt, auch empfängt. Sie war liebenswert, aber auch nicht einfach. Sie konnte mit Wärme, Herzlichkeit und guten Worten die Menschen, etwa beim Gottesdienst, begrüßen. Sie haben es selbst in der Familie so ausgedrückt: Sie war eine fromme, bodenständige und liebenswerte Frau, plakativ, aber wahr: „Sie war eine Mischung aus Mutter Teresa und einem Feldweibel.“

Ihr Konfirmationsspruch scheint wie ein Schlüssel für ihr Leben zu sein: Kurz und bündig ist er, nur fünf Worte aus dem 100. Psalm, und genauso hat sie ihn in ihrem Leben verstanden und umgesetzt: „Dient dem Herrn mit Freuden.“ Und sie hat diesen Dienst kämpferisch verstanden, dialogisch, nicht unterwürfig und kriecherisch, wie wir solches Dienen in der Kirche auch erleben. Dienen, mit Treue und mit Freuden - das ist kämpferische Anteilhabe am Heilsplan Gottes für diese Welt. Dienen, und das sehen wir an Magda Ermann deutlich, ist eine Lebenshaltung, in der der Wille Gottes sich durchsetzt unter den Menschen, nicht geradlinig, aber sichtbar und nicht ohne Leiden unsererseits.

Danken wir Magda Ermann ihre Treue mit unserer Treue.

Pfarrer Christoph Reinhold Morath


Johanneskirche Erlangen

Täglich 19.30 Abendgebet in der Kapelle
 Jeden Mittwoch 07.30 Morgengebet in der Kapelle




So. 01.11. 09.30 Beichte
 Reformationstag 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Kleefeld
Predigt: Matthäus 5, 38-48

So. 08.11. 10.00 Gottesdienst Simoneit
 Drittlezter *Predigt: Lukas 17, 20-24*
 Sonntag im Kirchenjahr


So. 15.11. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Eunicke
 Volkstrauertag *Predigt: Matthäus 25,31-46*
 09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus Team
 11.45 Gedenkfeier für die Opfer der Kriege am Ehrenmal/
 Siedlerplatz Eunicke


Mi. 18.11. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Morath
 Buß- und Bettag *Predigt: Lukas 13,1-9*
Hierzu ergeht herzliche Einladung an die St. Heinrich-Gemeinde!
 09.30 – 12.00 Kinder-Bibel-Vormittag

So. 22.11. 10.00 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen Morath
 Ewigkeitssonntag *anschließend Adventsverkauf, Kirchenkaffee*
und die Bücherei ist geöffnet.
 09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus Team

So. 29.11. 10.00 Gottesdienst unter Mitwirkung der Konfirmanden Morath
 1. So. im Advent **Thema: Advent feiern im Blick auf die Welt.**
Zur Aktion „Brot für die Welt“,
anschließend Eröffnung der Aktion Brot für die Welt im
Gemeindehaus mit Infos und gemeinsamem Essen /
Kaffee (siehe S.?)

Do. 03.12. 19.30 1. Musikalische Adventsandacht -
 Morath

So. 06.12. 09.30 Beichte
 2. So. im Advent  10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Eunicke

 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus

Fr. 13.11. 10.00 Gottesdienst Eunicke
 Di. 17.11. 16.00 Abendmahlsfeier Morath
 Do. 19.11. 16.00 Ökumenisches Totengedenken Morath
 Fr. 27.11. 10.00 Gottesdienst Morath



Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr. 06.11. 16.00 Gottesdienst N.N.
 Fr. 20.11. 16.00 Gottesdienst Morath

Alle Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Fr. 30.10. -	So. 8.11.	Israel-Gemeindereise unter Leitung von Pfr. C.R. Morath	
Mo. 02.11.	14.30	Seniorenclub	Gedächtnistraining
	19.30	Besuchsdienstkreis	in der Bücherei!
	20.00	Männerkreis	in der Bücherei!
Mi. 04.11. -	Fr. 06.11.	Küchenmontage im Gemeindehaus (kein Zutritt für Gruppen möglich)	
Mo. 09.11.	19.30	Frauenkreis	Frau Pfrin. Eunicke berichtet von ihrer Ausbildung und Tätigkeit als Krankenhausesselesorgerin
Di. 10.11.	20.00	Seminarreihe Kindererziehung „Konsequent im Kinderzimmer“ (3.Aband)	
Fr. 13.11.	20.00	Frauentreff	
So. 15.11.	17.00	Gitarren-Solo-Konzert mit Tilman Steitz (siehe Seite 11)	
Mo. 16.11.	14.30	Seniorenclub	Großer Seniorennachmittag mit Paulusfilm
Mi. 18.11.	09.30	Kinderbibeltag	bis 12.00 Uhr (siehe Seite 5)
	14.00	Präparanden	besuchen das Bibelerlebnishaus in Nürnberg
Do. 19.11.	14.30	AKTION	Adventskranzbinden (siehe Seite 12)
So. 22.11.	11.15	Adventsverkauf	(siehe Seite 12)
Mo. 23.11.	20.00	Kirchenvorstand	Sitzung
Do. 26.11.	09.00	KONTAKT	zusammenfügen
Sa. 28.11.	19.30	Filmabend	zur Aktion „Brot für die Welt“ (siehe Seite 12)
So. 29.11.	11.15	Brot für die Welt	Einführung der Aktion mit einem gemeinsamen Essen (siehe Seite 13)
	15.30	Adventliches Kaffeetrinken	(siehe Seite 10 und 11)
	16.30	Orgelkonzert zum 5. Geburtstag der Mühleisen-Organ	(siehe S. 11)
Mo. 30.11.	14.30	Seniorenclub	Adventliches Singen mit Frau Rassow

Sonntag, 22. November, 10 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Herzliche Einladung ergeht an alle, die in den vergangenen 12 Monaten einen lieben Menschen verloren haben. Es sind auch alle eingeladen, die um einen Menschen trauern, der nicht im Bereich unserer Gemeinde bestattet wurde.

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di. 09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krüßig
17.15	Jugendbibelkreis	Jugend ab 16 Jahre
20.00	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi. 11.00-13.00 und 15.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	
15.00	„Bibelentdecker“	Jungen, 8-12 Jahre
20.00	Kirchenchor	
Do. 19.00	Gitarrenkurs für jedes Alter,	Infos bei Torsten Uhlemann Tel. 9209184
Fr. 09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krüßig
15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelben Faltblatt der Gemeinde.



Kaum jemand wird daran gedacht haben, dass wir am 25. Oktober das 45.Kirchweihfest unserer Johanneskirche feiern konnten. Und dieser Tag fiel heuer wie damals auf einen Sonntag. 1964 wurde die alte zu klein gewordene Kirche (Foto) durch die neue ersetzt, die nun dreimal so viele Besucher fassen kann.

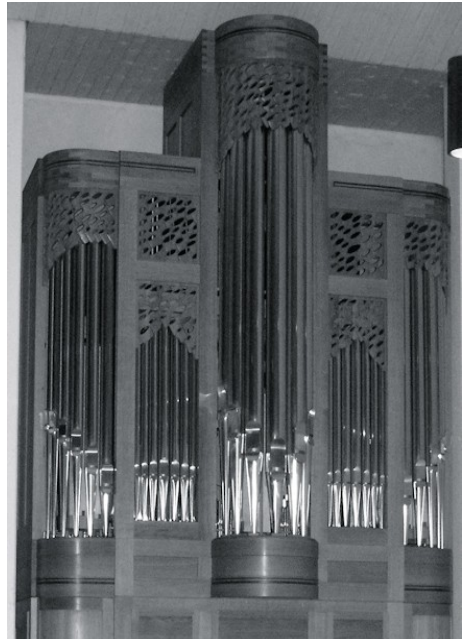
Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dieses Kirchweihfest in diesem an Festen so reichen Jahr nicht zu begehen, sondern dieses Datums zusammen mit dem **5. Geburtstag der Mühleisen-Orgel am 1. Advent, 29.November**, zu gedenken. Dann können wir beim **nachmittäglichen Kaffeetrinken** (siehe S. 11) und beim **Orgelkonzert** auch dieses „halbrunde“ Kirchweihfest mitfeiern. Richtig

feiern - das heben wir uns für den 50. Geburtstag der Kirche im Jahre 2014 auf.

Bedenken wir immer, was der bekannte Erlanger Theologieprofessor und Universitätsprediger Paul Althaus sagte: „Der schönste Schmuck einer Kirche ist eine lebendige Gemeinde.“ Wir sind dankbar, dass unsere Kirche nicht selten gut gefüllt ist, und der Kirchenvorstand konnte anlässlich seiner Klausurtagung vom 16.-18. Oktober nicht ohne Stolz feststellen, dass wir einen guten Kirchenbesuch bei breitem und qualifiziertem Gottesdienstangebot haben.

Ebenso dankbar sind wir für unsere Mühleisen-Orgel, die bis heute durch Dauerhaftigkeit und Klangschönheit ihre besondere Qualität unter Beweis stellt.

Christoph Reinhold Morath



Sonntag 15. November 2009, 17 Uhr, Johanneskirche

Klassisches Gitarrenkonzert

Tilman Steitz (Frankfurt) spielt Werke von F.Sor, J.S.Bach, F.Moreno-Torroba und A.Piazzolla. So spannt er an diesem Abend einen musikalischen Bogen vom Barock über Klassik bis zu argentinischen Tangos des 20.Jahrhunderts.

In seinem Spiel zeichnet er sich durch seinen sehr persönlichen und unverwechselbaren Stil aus, der einerseits durch hohes Können und Virtuosität als auch durch Klangvielfalt und seine mitreißende Ausdruckskraft, gekennzeichnet ist. Mit diesen Fertigkeiten schafft er eine dichte, intensive Atmosphäre der Entspannung, die er zwischen den Stücken in eine lockere Moderation übergehen lässt, in der er Amüsantes und Wissenswertes zu den Stücken erzählt.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Sonntag 29. November 2009 (1.Advent) - 16.30 Uhr, Johanneskirche

Orgelkonzert zum 5. Geburtstag der Mühleisen-Orgel

Christoph Reinhold Morath führt die Farben der Mühleisen-Orgel vor mit humorvollen, virtuosen und nachdenklichen Werken von J.S. Bach (Präludium und Fuge D-Dur BWV 532), W.A.Mozart (Variationen „Morgen kommt der Weihnachtsmann“), L.Thuille (Sonate a-moll) und einer improvisierten Symphonie zu Adventsliedern. Damit klingt der 1.Adventssonntag mit dem Start der Aktion „Brot für die Welt“ musikalisch aus. **Ab 15.30 Uhr** laden wir vor dem Konzert zu einem **adventlichen Kaffeetrinken** mit Kaffee aus fairem Handel und Gebäck ein.

Eintritt frei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.

Vorschau:

Musikalische Adventsandachten

**jeweils donnerstags - 19.30 Uhr - Johanneskirche
am 3., 10. und 17. Dezember 2009**

Ein Lied - ein Bild - ein Gedicht - und dazu adventliche Musik.

Pfarrer Johannes Eunicke und Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Musikalische Leitung und Orgel: Christoph Reinhold Morath

Sonntag, 13.Dezember 2009 (3.Advent) - 10 Uhr - Johanneskirche

Musikalischer Gottesdienst mit Bach-Kantate

Vocalsolisten, Kirchenchor der Johanneskirche - Leitung: Bärbel Hanslik. Ein

Instrumentalensemble - Leitung und Orgel: Christoph Reinhold Morath Predigt:

Dekan Peter Huschke

Herzliche Einladung zum
Adventskranzbinden

am **Donnerstag, 19. November, ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus**
und zum

Adventsverkauf

am **Sonntag, 22. November (Ewigkeitssonntag), nach dem Gottesdienst**

Angeboten werden die gebundenen Kränze, selbstgemachte
Weihnachtsplätzchen, Marmeladen und Weihnachtsbriefmarken.

Der Erlös ist für unsere Partnergemeinde in Makumira bestimmt.

Für die Kränze können wir **Zweige von Nadelbäumen, Thuja, Buchs o. ä.** - möglichst frisch geschnitten - gut gebrauchen. Bitte vereinbaren Sie bis spätestens Freitag, 13. 11. mit Familie Walz (Tel. 430496) einen Abholtermin.

Dankbar sind wir auch, wenn Sie **selbstgemachte Marmeladen** spenden und bis 20. November im Pfarramt abgeben.

Brot
für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

In diesem Jahr läuft die 51. Aktion „Brot für die Welt“ an. Unter dem Motto „Niemand isst für sich allein“ geht es um eine Kampagne zur Ernährungssicherheit. Weltweit hat die Zahl der Hungernden die Grenze von 1 Milliarde überschritten. Unsere eigenen Konsumgewohnheiten hängen mit den weltweiten Problemen eng zusammen. In unserer

Gemeinde starten wir die diesjährige Aktion am 1. Adventswochenende mit einem Filmabend, mit einem Familiengottesdienst und - wie im letzten Jahr erfolgreich durchgeführt - mit einem Mittagstisch und Info-Kaffee.

Herzliche Einladung:

Kinoabend

am **Samstag, 28. November, 19.30 Uhr im Gemeindehaus,**
mit anschließender Diskussion

<Fortsetzung auf S. 13>

Gottesdienst zum 1. Advent
zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“
am Sonntag, 29. November, 10 Uhr in der Johanneskirche
unter Mitwirkung der Konfirmanden

Mittagstisch und Info-Kaffee
nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus

- von Gemeindegliedern zubereitetes "KIMA"-Mittagessen
- Eine-Welt-Verkaufsstand mit Produkten aus fairem Handel
- Informationen zu Brot-für-die-Welt-Projekten
- Möglichkeit zum Basteln und Spielen für Kinder

Der Verkaufs-Erlös geht an die diesjährige Aktion „Brot für die Welt“

Auf zahlreiche Besucher freut sich das Vorbereitungsteam:

Hanne Bährle, Gabi Mayer, Friedegard Brohm-Gedeon
und die vielen Helfer und Helferinnen.

Die Bahnmissionsmission hilft und braucht Hilfe

Wenn Sie noch sehr jung sind oder alt. Wenn Sie gerade krank sind oder mit einer Behinderung leben. Wenn Ihnen unterwegs die Brieftasche gestohlen wurde oder auf dem Weg zum Bewerbungsgespräch die Hosennaht platzt. Wenn Sie durchnässt wurden, sich geschnitten haben oder keine Übernachtungsmöglichkeit finden. Erst recht brauchen Sie Hilfe, wenn das Leben entgleist und in Krisen führt. Wenn Sie wohnungslos sind. Arm. Frierend. Verzweifelt. Hungrig. Einsam. Wenn Sie süchtig sind oder Schluss machen wollen.

Suchen Sie Hilfe am Bahnsteig oder beim Umsteigen zum Bus?

Die **Bahnmissionsmission** hilft jedem. Gratis. Sofort. Niemand muss sich anmelden, Voraussetzungen erfüllen oder seinen Namen verraten.

Seit über hundert Jahren betreiben evangelische und katholische Kirche Bahnmissionsmissionen. In Erlangen existiert sie bereits seit 1954. Wegen zunehmender Armut, rückläufigen Einnahmen und geringerer öffentlicher Hilfen hoffen wir in Zukunft auf Ihre ehrenamtliche Mitarbeit und Ihre Spende. Bitte helfen Sie uns. Danke. Spenden sind zweckgebunden über das Pfarramt möglich.



Für die neue Küche
im Gemeindehaus
Helfer gesucht!

Am 4. November wird unsere neue Küche durch die Firma PLANA-Küchenland geliefert, leicht verändert zu diesem Ursprungsentwurf von Frau Emrich. Am Mittwoch, den 5. November wird sie montiert werden. In der Woche zuvor kommt die alte Küche raus und der Raum wird renoviert. Das ist alles gut geplant,

doch die **Küchenschränke müssen zuerst ausgeräumt werden, dann muss die Küche gründlich geputzt und wieder eingeräumt werden. Am 27. Oktober soll der Eingangsbereich geputzt werden**, weil eine schon länger geplante Veranstaltung im Obergeschoss stattfinden soll. Wer kann Frau Emrich und Herrn Müller bei diesen Aufgaben am **Montag, den 26. oder 27. Oktober** und am **Freitag, den 6. November** helfen? Bitte im Pfarrbüro (Tel. 41304) melden.



Das Büchereiteam lädt herzlich zu einem

Märchen- und Lyrik-Spiel

mit Marla Saris ins Gemeindehaus ein.

Die Autorin, die auch als Sängerin und Kabarettistin auftritt, kommt am

**20. November in unseren Gemeindesaal,
Beginn 19.30 Uhr!**

Sie wird an diesem Abend eine gehörige Portion Humor und Nachdenklichkeit mitbringen und in die unterschiedlichsten Rollen schlüpfen. So erscheinen alte und neue Geschichten in einem anderen Licht. Freuen Sie sich auf ein überraschendes und abwechslungsreiches Märchen-Spiel, das musikalisch von Adelheid und Uli Gröschel umrahmt wird.

Eintritt: 3 €

Das Büchereiteam



Getauft wurde:

*Joshua Kindermann, Amselfeld 12
Lilja Marie Gambarov, München
Natalie Hübsch, Eckental*

Bestattet wurde:

*Elisabeth Krestel, Habichtstr. 14, 84 Jahre
Magda Ermamm, Damaschkestr. 102, 81 Jahre
Erna Roschke, Dompfaffstr. 137, 93 Jahre
Günter Gohlke, Finkenweg 18, 71 Jahre*

Der Mensch lebt und besteht
nur eine kleine Zeit; und alle Welt vergehet
mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur Einer ewig und an allen Enden,
und wir in seinen Händen.

Matthias Claudius

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de - Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes

		<i><u>Sprechzeiten</u></i>
Pfarrer Christoph Reinhold Morath E-Mail: reinhold.morath@t-online.de	Tel.: 20 35 86 und 71 20 857	Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrer Johannes Eunicke E-Mail: PfarrerEunicke@aol.com	Tel.: 92 32 017	nach Vereinbarung
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig	Tel.: 48 37 31 (priv.) Tel.: 49 01 59 (dienstl.)	nach Vereinbarung
Sekretärin Renate Emrich	Tel.: 4 13 04 Fax: 4 13 50	Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Mesner Georg Müller	Tel.: 0160 95 92 17 82	

Konto Johannesgemeinde

Nr. 4001634, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Konto Gemeindeverein

Nr. 4004961, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: Johannes-Kindergarten@city-Erlangen.de

Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/cms/content/johanneskindergarten

Leiterin Anja Grasser Tel.: 4 11 44 Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von
D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.

Layout / Druck

Dieter Dürr / Johanneskirche

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats

Segen

*Der Herr segne, was du planst und in die Tat umsetzt,
er segne, was du bewirkst in deinem Leben,
er segne deine Bemühungen, als Christ glaubwürdig zu
leben.*

*Er sei dir nahe bei Rückschlägen und im Scheitern,
er stütze dich in Trauer und Niedergeschlagenheit.*

*Der Herr sei dir Ruhepunkt und Mitte,
er segne die Wege, die du gehst, und die Worte, die du
sprichst.*

*Er schenke dir Mut und Gelassenheit, Energie und
Weisheit.*

*Er schütze die Menschen, die zu deinem Lebensumfeld
gehören.*

*Er segne uns alle, damit wir unser Leben wie das Brot
teilen*

und so einander zum Segen werden.

*So segne uns alle der gute Gott,
der Vater, der Sohn und der heilige Geist.*

Amen.

Pfarrer Johannes Eunicke